

## Niederschrift

über die. 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt  
am Mittwoch, dem 06.03.2024, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

---

Bürgermeister	Herr Fabian Wedemann	
Erster Stadtrat	Herr Harald Liebermann	
Stellv. Ausschussvorsitzende/r BPU	Herr Volker Heine	Vertreter als Vorsitzender für Burkhard Nöh
Ausschussmitglieder BPU	Herr Dirk Hansmann Herr Dr. Ulrich Lenz Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß Frau Katrin von der Decken	
Stellvertreter/in	Herr Alexander Hentschel	Vertreter für Frau Antje Markgraf
Stellvertreter/in	Herr Christian Schmidt	Vertreter für Herrn Ralf Burkart
Stadtverordnetenvorsteher	Herr Axel Globuschütz	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Thomas Altenheimer Frau Karin Lenz Herr Manfred Leun Herr Joachim Schaffer Herr Dr. Christof Schütz Herr Lothar Weigel	Abstimmungsberechtigt für Burkhard Nöh Abstimmungsberechtigt für Friedel Löser
Magistrat	Frau Petra Braun Herr Dennis Bastian Dern Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian	
Mitglieder StaVo	Herr Nicolas Kuboschek	
Schrifführer/in	Frau Monika Schäfer	

## **Abwesend**

Ausschussvorsitzende/r BPU	Herr Burkhard Nöh
Ausschussmitglieder BPU	Herr Ralf Burckart Herr Friedel Löser Frau Antje Markgraf
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Frau Gudrun Lang Herr Dirk Schimmel
Magistrat	Herr Wolfgang Gath Herr Uwe Markgraf Herr Tim-Ole Steinberg
Mitglieder StaVo	Herr Meric Uludag

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und über die Ausschüsse der Stadt Linden ( Feststellung des Protokolls)
- 3 Grundsatzentscheidung Bauleitplanung "Am Bergwerkswald"  
Vorlage: /0102/21-26
- 4 Verschiedenes
- 4.1 Planung und Entwicklung einer Photovoltaik-Anlage auf den Lärmschutzwällen der BAB A 45 - Sachstandsmitteilung des Bürgermeisters
- 4.2 Mitteilung des Bürgermeisters Wedemann zum Sachstand Photovoltaik-Anlagen in der Kita Leihgestern
- 4.3 Umfrage Aufstellung von E-Ladesäulen im Stadtgebiet Linden - Sachstandsmitteilung durch Bürgermeister Wedemann
- 4.4 Breitband-Ausbau im Stadtgebiet Linden durch die Deutsche Gigaset/TNG
- 4.5 Teilnahme der Stadt Linden am Stadtradeln 2024
- 4.6 Anfrage Herrn Abrahamian bezüglich verkehrsregelnder Maßnahmen in der Beethovenstraße

## **Nicht öffentlicher Teil**

- 5 Vergabe der Stromkonzession "Am Bergwerkswald/Oberhof"  
MAG/0110/21-26  
Vorlage: /0110/21-26

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellv. Vorsitzende des Ausschusses Bauen, Planen und Umwelt, Herr Volker Heine eröffnet die Sitzung des Ausschusses, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und über die Ausschüsse der Stadt Linden (Feststellung des Protokolls)**

Dem Vorsitzenden und der Verwaltung liegen keine Einwendungen zur letzten Niederschrift vom 06.02.2024 vor, so dass diese als genehmigt gilt.

### **Zu TOP 3 Grundsatzentscheidung Bauleitplanung "Am Bergwerkswald" Vorlage: /0102/21-26**

Bürgermeister Wedemann erläutert die vorliegende Magistratsvorlage und weist auf Nachfrage aus dem Ausschuss noch einmal darauf hin, dass es sich bei dieser Vorlage ausschließlich um eine Grundsatzentscheidung handele, bei deren Zustimmung dann erst die weiteren Planungsschritte eingeleitet werden müssten.

An der sich daraufhin anschließenden längeren Diskussion über die evtl. Durchführung einer Bauleitplanung in diesem Gebiet beteiligten sich die Ausschussmitglieder Dr. Schütz, Herr Altenheimer, Dr. Lenz, Herr Schaffer, Herr Hansmann sowie Herr Weigel für die jeweiligen Fraktionen. Einvernehmen bestand darin, dass eine Entscheidung / Abstimmung heute über diese Mag.-Vorlage sehr kritisch angesehen werde, da die Bauaufsicht des Landkreises Gießen hier jahrzehntelang nichts unternommen hat und dieser geduldete rechtswidrige Zustand nun in einen rechtsgemäßen Zustand versetzt werden soll.

Herr Dr. Lenz berichtet hierzu aus den Entstehungszeiten dieser ungenehmigten Bauten im Bergwerkswald. Man müsse sich nunmehr mit den rechtswidrig geschaffenen Gegebenheiten auseinandersetzen und wissen, dass der Landkreis Gießen bereits ein Nutzungsverbot ausgesprochen habe. Dieses ausgesprochene Nutzungsverbot in seiner jetzigen Form werde auch sicherlich durch die Bauaufsicht umgesetzt werden, so dass man dann dort einen Lost Place schaffen würde (ähnlich wie bei der Rindsmühle).

Um zunächst jedoch auch die dort bereits wohnenden Bürgerinnen und Bürger durch eine mögliche unglückliche Entscheidung seitens des Stadtparlamentes vor immens hohen Kosten zu schützen, war zum Abschluss der Diskussion der allgemeine Tenor, dass man in der heutigen Sitzung über die Mag.-Vorlage nicht abstimmen würde und stattdessen zunächst noch in den einzelnen Fraktionen über die weiteren Schritte beraten wolle.

Mit dieser Verfahrensweise erklärten sich alle Ausschuss-Mitglieder einverstanden. Die Magistratsvorlage verbleibt daher in dieser Form im Geschäftsgang.

## **Zu TOP 4    Verschiedenes**

### **Zu TOP        Planung und Entwicklung einer Photovoltaik-Anlage auf den Lärmschutzwällen der 4.1            BAB A 45 - Sachstandsmitteilung des Bürgermeisters**

Bürgermeister Wedemann informiert über den geplanten Ausbau der Autobahn A 45. Diese sollte ursprünglich Richtung Langgöns ausgebaut werden. Etwas schriftliches liegt der Stadt Linden jedoch noch nicht vor. In einem letzten Gespräch mit der Autobahn GmbH wurde der Stadt mitgeteilt, dass nun doch der Ausbau auch in Richtung Linden vorgesehen sei, zumindest eine Spur (Verlängerung des Standstreifens sei geplant). Ein großes Problem hinsichtlich des geplanten Ausbaus sei jedoch die Tatsache, dass vor dem ursprünglichen Wall, auf dem geplant war, eine PV-Anlage zu errichten, nun eine Lärmschutzwand in Höhe von 8 – 12 Meter errichtet werden soll. Damit ist der Bau einer PV-Anlage auf dem Wall sehr schwierig umzusetzen. Der Bau soll bis 2029 abgeschlossen sein. Wenn wir eine PV Anlage nun planen, könne es geschehen, dass innerhalb von 5 Jahren nun eine solche Lärmschutzwand vor den Wall gesetzt wird und dann die PV-Anlage keinen großen Sinn mehr mache. Aber hier wartet der Bürgermeister noch auf schriftliche Auskünfte.

Sobald genauere Informationen diesbezüglich in der Verwaltung eingehen, wird eine Magistratsvorlage zur Kenntnisnahme erstellt werden, die dem Ausschuss Bauen, Planen, Umwelt anschließend vorgelegt wird.

### **Zu TOP        Mitteilung des Bürgermeisters Wedemann zum Sachstand Photovoltaik-Anlagen in 4.2            der Kita Leihgestern**

Bürgermeister Wedemann teilt mit, dass zwischenzeitlich die Planung durch das externe Planungsbüro für einer der beiden PV-Anlagen auf den Dächern der Kindertagesstätten Leihgestern abgeschlossen wurde. Es würde noch die Berechnung des Speichers und des Daches bei der 2. Kita fehlen. Hiermit sei jedoch kurzfristig zu rechnen. Sobald dann der Haushalt durch den RP genehmigt ist, sei in den nächsten Wochen mit den Leistungsverzeichnissen zu rechnen und die Baumaßnahme könne ausgeschrieben und begonnen werden.

### **Zu TOP        Umfrage Aufstellung von E-Ladesäulen im Stadtgebiet Linden - Sachstandsmitteilung 4.3            durch Bürgermeister Wedemann**

Der Bürgermeister, Herr Wedemann, informiert darüber, dass viele Meldungen bezüglich der laufenden Umfrage zur Aufstellung von E-Ladesäulen vorliegen. Bisher sei feststellbar, dass die meisten Anfragen zur Situation von E-Ladesäulen vor Supermärkten / in Gewerbegebieten ankämen. Hierzu kann mitgeteilt werden, dass gerade in den Gewerbegebieten Planungen zum verstärkten Aufstellen von sog. Schnell-Ladesäulen derzeit stattfinden. Wahrscheinlich in der nächsten BPU-Sitzung könne ein Ergebnis dieser Umfrage vorgestellt werden.

### **Zu TOP        Breitband-Ausbau im Stadtgebiet Linden durch die Deutsche Giga-Net/TNG 4.4**

Bürgermeister Wedemann informiert darüber, dass nach Fernwald und Pohlheim nun auch in der Stadt Linden von der Firma TNG zwecks Ausbau des Glasfasernetzes Werbung betrieben wird und man bei diesem Anbieter seinen Anschluss für ein schnelles Internet buchen könne. Die Deutsche Giga-Netz hätte zwischenzeitlich ihre Bemühungen um den Ausbau in Linden zurückgezogen, da die Firma TNG derzeit auf den Markt dränge und für den Verbraucher auch recht kostengünstig sei. Nun bliebe abzuwarten, wie der Ausbau von Breitbandkabeln über die TNG vorangehe.

**Zu TOP 4.5 Teilnahme der Stadt Linden am Stadtradeln 2024**

Bürgermeister Wedemann informiert den Ausschuss darüber, dass sich die Stadtverwaltung Linden auch in diesem Jahr wieder an der Aktion „Stadtradeln“ beteiligen wird. Anmeldungen von Kommunen sind ab 13.03. möglich. Es wäre schön, wenn auch Mandatsträger diese Aktion für ein besseres Klima unterstützen würden und öfter das Rad, statt das Auto benutzen.

**Zu TOP 4.6 Anfrage des Herrn Abrahamian bezüglich verkehrsregelnder Maßnahmen in der Beethovenstraße**

Herr Abrahamian bittet den Bürgermeister um Information über die Verkehrssituation in der Beethovenstraße. Dort sei eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h vorgeschrieben. Nur leider halten sich die wenigsten Autofahrer an diese Geschwindigkeit. Bürgermeister Wedemann teilt hierzu mit, dass nach der Genehmigung des Haushaltes durch den RP Gießen von Seiten der Verwaltung in diesem Bereich bereits mehrere Maßnahmen geplant seien. So soll z.B. mit Fahrbahnmarkierungen (große 30 auf die Straße eingezeichnet werden. Weiterhin möchte die Stadt Linden einen eigenen Blitzer anschaffen, der dann im Stadtgebiet an verschiedenen Unfallschwerpunkten wechselweise aufgestellt wird. Als dritte Maßnahme ist vorgesehen, Mittel dafür zu verwenden, um sog. Smiley-Anlagen anzuschaffen. Der Bürgermeister weist jedoch auch darauf hin, dass dies alles jedoch Maßnahmen seien, die nur einen Nutzen zeigen, wenn die Verkehrsteilnehmer sich auch an die vorgegebenen Geschwindigkeiten halten. Gegen die Unvernunft einzelner Autofahrer/Autofahrerinnen nutze kein Schild und keine der o.g. Maßnahmen etwas.

**Nicht öffentlicher Teil**

**Zu TOP 5 Vergabe der Stromkonzession "Am Bergwerkswald/Oberhof" MAG/0110/21-26  
Vorlage: /0110/21-26**

Zunächst stellt der stv. Ausschussvorsitzende, Herr Heine, die Nichtöffentlichkeit zur Beratung und Beschlussfassung über die vorliegende Magistratsvorlage her.

Bürgermeister Wedemann erläutert anschließend kurz den Sachverhalt der Vorlage.

Nach dem durchgeführten Konzessionsvergabeverfahren sind als einzige Bewerber die Stadtwerke Gießen verblieben. Die Auswahlkriterien für die Vergabe der Konzession wurden seinerzeit in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Das Konzessionsgebiet umfasst den Bereich „Am Bergwerkswald“ und „Oberhof“. Ebenfalls erfasst der Vertrag vereinzelte Abnahmestellen außerhalb des oben genannten Bereiches. Hierbei handelt es sich um Standorte, die aufgrund ihrer randlichen Lage und Nähe zum Netz der Stadtwerke Gießen von diesen mitversorgt werden, wie z. B. der Mobilfunkmast an der A 485 oder ein Anwesen „Auf dem Luh“ in Großen-Linden. Die Standorte sind in der Netzkarte dokumentiert.

Der nunmehr vorliegende Vertrag wurde mit allen Beteiligten abgestimmt und von einem auf Konzessionsvergabeverfahren spezialisierten Anwaltsbüro geprüft.

Die Laufzeit des Vertrages erstreckt sich vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2043.

**Beschlussantrag:**

Der Ausschuss Bauen, Planen, Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den vorliegenden Stromkonzessionsvertrag für den Bereich „Am Bergwerkswald“ und „Oberhof“ mit den Stadtwerken Gießen AG abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmige Beschlussempfehlung**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Stimmenthaltungen

gez.

.....  
Volker Heine  
stv. Ausschussvorsitzender

gez.

.....  
Monika Schäfer  
Schriftführerin